

Medieninformation

**„An Tradition der Schlagerfestspiele anknüpfen“**

Hans-Uli Pohl über die Bedeutung der „Stauferkrone“ für die Branche

*Herr Pohl, Sie sind der künstlerische Leiter der „Stauferkrone“. Warum gibt es diesen Wettbewerb?*

Hans-Ulrich Pohl: Da gibt es mehrere Gründe. Zum einen ist Stellenwert des deutschsprachigen Schlagers in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Das hat sicher was mit dem Erfolg von Helene Fischer zu tun. Aber nicht nur. Ich glaube, dass die Menschen gerne gute Musik und deutsche Texte hören. Die sind aber leider immer weniger im Radio zu hören. Mit der „Stauferkrone“ zeigt der deutsche Schlager jedoch Flagge.

**Die Publikumsnachfrage ist also ein Grund für den Wettbewerb. Ein weiterer?**

Pohl: Es gibt keine Plattform mehr für Komponisten und Texter. Die letzten großen Wettbewerbe wie der Grand Prix der Volksmusik gibt es nicht mehr, der Eurovision Song Contest ist in den Bereich Pop/Rock abgewandert. Die „Stauferkrone“ soll das Schaffen und Wirken der Komponisten und Texter wieder in den Blickpunkt rücken. Dass wir mit diesem Ansinnen richtig liegen, bestätigt ja auch, dass Gema und Deutscher Komponistenverband als Kooperationspartner bei der „Stauferkrone“ dabei sind. In diesen Organisationen wird das auch so gesehen.

*Sie wollen mit der „Stauferkrone“ also an die Tradition deutscher Schlagerwettbewerbe anknüpfen?*

Pohl: Ja, das ist unser Absicht. Die Schlagerwettbewerbe haben in Deutschland eine lange Tradition. Ende der 1950er Jahre wurden sie ja von Radio Luxemburg aus der Taufe gehoben, 1961 vom damaligen Südwestfunk bis in die 1970er Jahre weitergeführt und in den 1990er Jahren von Dieter-Thomas Heck wieder belebt. Nun ist die Zeit für einen Neubeginn gekommen. Mit der „Stauferkrone“ in Göppingen.

*Warum gerade in Göppingen und nicht in Hamburg oder München?*

Pohl: Weil in Göppingen die Rahmenbedingungen stimmen. Wir haben hier bereits einen guten Namen. Die Bevölkerung weiß, dass wir in der Lage sind, qualitativ hochstehende Veranstaltungen durchzuführen. Wir haben eine Göppinger Agentur, die den Wettbewerb professionell vermarktet und wir haben die Unterstützung des Landkreises, der Stadt und den Gemeinden. Mit der Stadthalle in Göppingen haben wir die ideale Veranstaltungsstätte und im landschaftlich attraktiven Landkreis gute Hotels für Teilnehmer und Fans. Die nutzen das auch gerne, um eine noch unbekannte Destination im Tourismus kennenzulernen. Ich schätze, dass die Hotels hier Anfang Oktober zwischen 800 und 1000 Hotelübernachtungen durch die „Stauferkrone“ verbuchen können.

*Zurück zum Wettbewerb. Was erwartet das Publikum?*

Pohl: Zum einen natürlich die 19 Interpreten, die im Finale antreten. Sie kommen aus fünf europäischen Ländern und singen Lieder von Komponisten und Textern aus sieben europäischen Ländern. Lieder, wie sie unterschiedlich nicht sein können und die zeigen, wie breit angelegt der deutsche Schlager ist. Da gibt es Schlager-Pop, volkstümliche Melodien, Liedermacher, kabarettistisch angehauchte Stücke, musical-reife Stücke oder Lieder mit politischem Bezug. Da ist also für jeden etwas dabei und das macht den Wettbewerb auch so einzigartig. Zum anderen gibt es ein Showprogramm, an dem Schlagerstar Laura Wilde mitwirkt, sowie die aus Göppingen kommende Akkordeon-Weltmeisterin Christa Behnke und das Schlagerduo Daniel & Steffen. Michael Branik wird die „Stauferkrone“ moderieren.

*Was gibt es denn zu gewinnen?*

Pohl: Die drei Erstplatzierten der Jurywertung erhalten eine Trophäe sowie einen Gutschein über die Nutzung der Weryton-Tonstudios in München. Ausgezeichnet wird auch die beste Komposition. Hierfür hat der Förderfonds des Deutschen Komponistenverbandes ein Preisgeld von 500 Euro ausgelobt. Schließlich wählt das Publikum noch seinen Favoriten. Der erhält dann ebenfalls eine Trophäe. Zudem gibt es für alle Teilnehmer eine Urkunde.

*Wie setzt sich die Jury zusammen?*

Pohl: Hier haben wir darauf geachtet, dass in der Jury sowohl Komponisten, Texter, Interpreten, Musiker und Medien vertreten sind. Musikredakteur Edi Graf vom SWR ist dabei, Renate Stautner als eine der erfolgreichsten Textdichterinnen, Günther Behrle, der den Titel „Patrona Bavariae“ geschrieben hat, sitzt zusammen mit Peter Seiler, dem Vorsitzenden des Deutschen Komponistenverbandes, in der Jury. Gitti Götz vom Duo Gitti & Erika, sowie die Göppinger Sopranistin Jessica Eckhoff, vertreten die Interpreten und der Schlagzeuger Reiner Oliva die Musiker.

*Wen erwarten Sie aus der Branche zur „Stauferkrone“?*

Pohl: Für den Vorabend haben wir die Branche zu einem Treffen ins Gemeindehaus Gammelshausen eingeladen. Hier erwarten wir gut 100 Gäste, darunter Komponisten, Texter, Label-Inhaber, Musikverleger, Produzenten, Veranstalter, Interpreten, Musiker und Medienleute. Hier geht es in erster Linie ums Netzwerken und ums Pläneschmieden. Man wird sich auch darüber unterhalten, wie die Branche auf die Herausforderungen reagieren soll. Gema und Komponistenverband sind ebenfalls dabei. Ich gehe davon aus, dass die meisten Teilnehmer auch beim Wettbewerb mit im Publikum sitzen werden.

*Welche Bedeutung hat der Wettbewerb für die teilnehmenden Interpreten?*

Pohl: Die Interpreten erhoffen sich von der „Stauferkrone“ viel. Zu Recht. Denn es sind ja Sängerinnen und Sänger dabei, die schon auf Erfahrung bei großen Wettbewerben, wie dem Eurovision Song Contest oder dem damaligen Grand Prix d’Eurovision zurückblicken können. Konkret wollen die Teilnehmerin aus Moldawien und die Gruppe aus Dänemark mit dem Wettbewerb ihre Karrieren in Deutschland starten, andere hoffen durch die Teilnahme auf ein Comeback oder den Durchbruch. Ich bin überzeugt, dass von der „Stauferkrone“ wichtige Impulse für deren Karrieren ausgehen werden.

*Welchen Nutzen können Stadt und Landkreis Göppingen durch die „Stauferkrone“ ziehen?*

Pohl: Die „Stauferkrone“ ist eine weitere international ausgerichtete Veranstaltung, die Stadt und Landkreis in den Blickpunkt rückt. Die Branche spricht über Göppingen, da bin ich mir ganz sicher. Die Öffentlichkeitsarbeit tut ihr Übriges, um Stadt und Landkreis ins Gespräch zu bringen. Die Zahl der Veröffentlichungen in den Medien bundesweit kann sich sehen lassen. Mittel- und langfristig kann die „Stauferkrone“ das Zugpferd für die Region hier werden.

*Da sind wir schon beim nächsten Thema: Die „Stauferkrone“ ist keine einmalige Sache?*

Pohl: Zugegeben, die Veranstaltung aus dem Boden zu stampfen, war nicht einfach. Wir hätten uns da von allen Seiten eine größere Unterstützung erhofft. Aber wir werden die Zauderer und Skeptiker überzeugen und deshalb wird es künftig einfacher sein, den Wettbewerb zu realisieren. Dessen bin ich mir sicher. Geht es nach mir, wird es die „Stauferkrone“ auch 2016 geben. Die Branche braucht diesen Wettbewerb. Und die „Stauferkrone“ unterstützt zudem die Bemühungen von Stadt und Landkreis Göppingen im Bereich Tourismus- und Wirtschaftsförderung.

**Info** Tickets für die Stauferkrone am 3. Oktober, 19.30 Uhr, in der Stadthalle Göppingen, gibt es ab 16 Euro (zzgl. Vorverkaufsgebühren) bei Easy-Ticket unter 0711/ 255 55 55 (Montag bis Freitag von 8.30 bis 20 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr).

Zur Person

**Hans-Uli Pohl** (57), Musiker, Komponist und Musikverleger aus Heiningen (Kreis Göppingen) ist künstlerischer Leiter der „Stauferkrone“ am 3. Oktober in Göppingen. Pohl hatte nach der Schule Polizist und Diplom-Verwaltungswirt gelernt und dann Jura studiert. 1993 entschloss er sich, die Musik zu seinem beruflichen Lebensinhalt zu machen. Als Komponist und Produzent hatte er mit zahlreichen Projekten Erfolg. Bislang komponierte er sechs Musicals, darunter „Kennt Ihr Blauland?“ oder „Barbarossa“. Mit seinem „Kaos-plus-Duo“, das seit 15 Jahren besteht, hat er zahlreiche CDs veröffentlicht und diverse Rundfunk- und Fernsehauftritte absolviert. Pohl, der auch für viele Künstler als Produzent, Komponist, Texter und Verleger tätig ist, engagiert sich seit vielen Jahren für die Gema und ist stellvertretender Vorsitzender beim Komponistenverband Baden-Württemberg. Pohl, in Deggingen aufgewachsen, ist verheiratet und hat zwei Töchter.

**Kontakt:** Maitis Media Verlagsgesellschaft mbH, Fasanenstr.15, 73035 Göppingen, Telefon: 07161/944521, Mail: [info@maitis-media.de](mailto:info@maitis-media.de), Fax: 07161/9830088  
Web: [www.maitis-media.de](http://www.maitis-media.de) – www.stauferkrone.de